

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

Oktober 2007

60 JAHRE ST. AMBROSIOUS



DIE THEMEN IN DIESEM NORDBLICK:

Neues von der Wohnungs-
genossenschaft am Beutelweg

Gesundheitsteams vor Ort
– Termine und Informationen

60 Jahre St. Ambrosius

Eine noch namenlose Skulptur

Erinnerungsräume
Espaces de mémoire

Ausstellungseröffnung
Erinnerungsräume

Termine im Oktober

Regelmäßige Termine

Regelmäßige Termine der
Kinder- und Jugendarbeit

Wissenswertes über die
Kastanie

Preisträger Luftballon-
wettbewerb

StelzArt

VORWORT

Liebe Leserin, liebe Leser,

bislang fast unbemerkt von der Stadtteilöffentlichkeit haben einige Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils aktiv an Veranstaltungen zur "Europäischen Kulturhauptstadt Luxemburg und Großregion" teilgenommen.

Am Sonntag, 21.10. wird eine Ausstellung zum Thema "Erinnerungsräume" in der ehemaligen französischen Gendarmerie eröffnet, die die einjährige Projektarbeit zum Thema "Architekturen des Krieges" dokumentiert. Hierbei hat sich besonders das Bürgerhaus Trier-Nord mit seinem Leiter Bernd Weihmann engagiert. Dabei waren auch Bewohner des Haus Lukas, die gemeinsam mit Studierenden der FH Trier ein Kunstobjekt herstellten. In einem kurzen Bericht in diesem Nordblick erzählen sie von ihrer gemeinsamen Arbeit.

In ganz anderer Art und Weise – aber mit gleichem Eifer und Stolz – brachten sich Jugendliche aus Trier-Nord bei der offiziellen Zirkusparade am 07.07.2007 in Luxemburg-Stadt ein. Das Projekt "Stelz-Art", ein Projekt von "transcultur" im Rahmen der "Gesundheitsteams vor Ort", finanziert von den gesetzlichen Krankenkassen und dem Sozial- und Gesundheitsministerium in Mainz, präsentierte sich als muntere Stelzen-Läufer-Truppe, die seit über einem Jahr mit Fleiß, Energie, Disziplin und gutem Willen zusammen trainiert und es zu hervorragenden Leistungen gebracht hat. Ambrosius-Grundschule, Exzellenzhaus Trier und Hort Ambrosius unterstützen die Arbeit, motivieren und begleiten die jungen Akrobaten. Diese können mit Recht stolz sein auf ihre neu erworbenen Fähigkeiten. Dass sie ganz nebenbei auch noch etwas für ihre Gesundheit getan haben, war übrigens volle Absicht! Bewegung, Konzentration, Koordinationsübungen – all das ist zwar gesund, kann aber auch durchaus Spaß machen! Die Fotos der munteren Stelz-Art-Truppe belegen es.

Ihre Maria Ohlig



NEUES VON DER WOHNUNGS- GENOSSENSCHAFT AM BEUTELWEG

von Heiner Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates

In seiner Sitzung am 06.09.2007 hat der Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft einen neuen Vorstand gewählt. Zuvor hatten sich die Kandidaten Dr. Bernd Steinmetz, Dieter Koetz und Herbert Schacherer dem Gremium vorgestellt. Letzterer hatte vor der Wahl auch sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt.

In Abwesenheit der Kandidaten erfolgte die Wahl einstimmig.

Der Vorsitzende beglückwünschte den neuen Vorstand und sagte ihm die Unterstützung des Aufsichtsrates zu. Den ausscheidenden Mitgliedern Michael Gentgen, Johannes Metzendorf Schmidhüsen und vor allem Claudia Schmeling wurde Dank gesagt für ihre über die Jahre engagierte Arbeit für die Genossenschaft.

Der neue Vorstand wird seine Tätigkeit ab 15. September 2007 aufnehmen, er ist für einen Zeitraum von 5 Jahren gewählt. Herbert Schacherer wird am 16.11.2007 die Aufgabe des geschäftsführenden Vorstandes übernehmen.

Eine offizielle Verabschiedung des alten Vorstandes und eine Einführung des neuen Vorstandes wird es am Montag, 26. November 2007, 16 Uhr, geben. Dazu werden alle Interessierten in das Bürgerhaus Trier Nord, Balkensaal, eingeladen.

Der Aufsichtsrat ist überzeugt davon eine gute Wahl getroffen zu haben und bittet alle Mitglieder der Genossenschaft darum den Vorstand nach Kräften bei seiner Aufgabe zu unterstützen.

GESUND

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen und Finanzmittel der Krankenkassen AOK, BKK, IKK und VdaK.

"Gesundheitsweg- weiser für Jugendliche"

Für Mädchen, Jungen ab 12 Jahren
und junge Erwachsene aus Trier-Nord

Entwicklung einer ansprechenden Broschüre für Mädchen, Jungen und junge Erwachsene aus Trier-Nord rund um das Thema Gesundheit. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, bei der Erstellung der Broschüre mitzuarbeiten.

Informationen bei:

Exzellenzhaus e.V., Offene Jugendarbeit, Frau Marion Hebbinghaus und Herr Dirk Mentrop, Telefon: 0651/25191;

Bürgerhaus Trier-Nord, Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit, Frau Maren Zollikofer-Hutter Tel. 0651/9182014

"Girls get fit in Trier-Nord"

Sportgruppe für Mädchen ab 12 Jahren

Mittwochs, 17-18.30 Uhr,
Treffpunkt Eingang Bürgerhaus

Eine Veranstaltung der Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord in Kooperation mit einem Sportpädagogen

Informationen bei:

Frau Maren Zollikofer-Hutter, Herr Alexander Elsen, Bürgerhaus Trier-Nord, Tel. 0651/9182014

HEITSTEAMS VOR ORT



Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz

"Sprechstunde vor Ort"

im Stadtteilbüro, Am Beutelweg 10

Die "Sprechstunde vor Ort" ist ein kostenloses Beratungsangebot, das Sie z.B. nutzen können für:

- **Regelmäßiges Blutdruckmessen**
- **Gewichtskontrolle für sich und Ihre Kinder**
- **Klärung von Fragen im Zusammenhang mit Impfen**
- ...

Weitere Informationen:

M. Ohlig, Am Beutelweg 10, 54292 Trier,
Tel. 0651/13272

Termine jeweils 15.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 10. Oktober:

Frau Dr. Brenner, Kinder- und Jugendärztin

Mittwoch, 17. Oktober:

Frau Dr. Warscheid, praktische Ärztin

Mittwoch, 24. Oktober:

Frau Detemple, Frauenärztin

Mittwoch, 31. Oktober:

Frau Dr. Witek, Schulärztin

"Stelz-Art"

Stelzenlaufen erlernen, trainieren und vorführen.
Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

**Termin: Freitags, 15 Uhr, Jugendzentrum Exzellenzhaus,
Zurmaiener Str. 114**

Treffpunkt: bei gutem Wetter im Hof, sonst im Kleinen Balkensaal

Eine Veranstaltung von transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Fachtrainer und professionellen Stelzenläufer Uli Morrissey ("Artistico"), dem Jugendzentrum Exzellenzhaus, der Grundschule Ambrosius und dem Hort Ambrosius.

"Frauen in Bewegung"

Sportgruppe für Einsteigerinnen

**Termin: Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr, Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36**

Eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit der Sportpädagogin Annette Ritter. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Weitere Infos und Anmeldung:

in der Beratungsstelle, Brigitte Billigen Tel. 0651/9182017

Boys get fit in Trier-Nord"

Sportgruppe für Jungen
ab 12 Jahren

**Dienstags, 17-18.30 Uhr,
Treffpunkt Eingang Bürgerhaus**

Eine Veranstaltung der Jugendarbeit
des Bürgerhauses Trier-Nord in
Kooperation mit einem Sportpädago-
gen

Informationen bei:

Frau Maren Zollikofer-Hutter,
Herr Alexander Elsen,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Tel. 0651/9182014

"Reiten in rastlosen Zeiten"

ein Reitprojekt für Jugendliche aus dem Stadtteil ab 12 Jahren
Ein Angebot der Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord in Koope-
ration mit dem Exzellenzhaus und der Reittherapeutin Sandra Feigen.

Informationen bei:

Jutta Kap / Marco Premm im Exzellenzhaus, Tel. 25191
Maren Zollikofer-Hutter im Bürgerhaus Trier-Nord, Tel. 9182014

"Gesundheitsdiplom für Mädchen"

Informationen:

Bürgerhaus Trier-Nord, Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit
Frau Maren Zollikofer-Hutter, Tel. 0651/9182014
Exzellenzhaus e.V., Offene Jugendarbeit
Frau Marion Hebbinghaus und Herr Dirk Mentrop, Tel. 0651/25191

60 JAHRE ST. AMBROSIOUS

von Pater Hans-Georg Radina

Sie sind echte Nachkriegskinder: die St.-Ambrosius-Kirche und ihr gleichnamiger Kirchenchor, die beide in diesem Jahr ihr 60jähriges Jubiläum feiern. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts nahmen die Bevölkerungszahlen im Trierer Norden immer mehr zu. Die Folge: die Pfarrei St. Paulin, nach der Säkularisation das einzige kirchliche Zentrum in diesem Stadtteil, wurde zu groß. Bereits 1915 wurde die Pfarrei St. Martin (Maarviertel) abgetrennt; 1933 folgte die Pfarrei St. Bonifatius (Kürenz). Schon Ende der 30er Jahre war klar, dass im Bereich Nells Ländchen eine neue Seelsorgestelle geschaffen werden müsse. Diese Bemühungen scheiterten aber am damaligen nationalsozialistischen Regime und den folgenden Kriegsjahren.

Durch Flucht, Vertreibung und Zuzug zählte die Pfarrei St. Paulin nach dem Krieg wiederum über 10 000 Gläubige. Nach schwierigen Verhandlungen mit der französischen Militärregierung gelang es, die ehemalige Reithalle der Kaserne zwischen Thyrsus- und Franz-Georg-Straße (Baujahr 1913) als Gottesdienstraum mietweise zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die Planung und Bauleitung für den Umbau der Reithalle zum Gotteshaus übernahm Prof. Fritz Thoma. Die Zweckmäßigkeit dieser "Notkirche" stand dabei im Vordergrund. Trotz der schlechten wirtschaftlichen Lage konnten die Mittel für den ersten Umbau gemeinsam von der Mutterpfarrei St. Paulin und durch Spenden der Gläubigen des neuen Seelsorgebezirkes aufgebracht werden. Da beim Umbau dem öffentlichen Bauplatz weder Baumaterialien noch Arbeitskräfte entzogen werden durften, war man auf gebrauchtes Material und vor allem auf ältere Leute und Jugendliche als Arbeitskräfte angewiesen. Die älteren Gemeindemitglieder erinnern sich noch daran, dass damals von den Gläubigen der Pfarrei viele Tausende von freiwilligen Arbeitsstunden geleistet wurden!

Patron der neuen Kirche wurde der Kirchenlehrer und Bischof von Mailand, der heilige Ambrosius. Im 4. Jahrhundert in Trier geboren, gilt er als einer der größten Söhne der Stadt. Unverständlicherweise war bis dahin immer noch keine Kirche in seiner Heimatstadt nach ihm benannt worden.

Am 12. Oktober 1947 war es dann soweit: Das neue Gotteshaus wurde vom Trierer Generalvikar Dr. von Meurers eingeweiht, wobei der damalige Pauliner Pfarrer Dr. Peter Weins bei der Festmesse die Predigt hielt. Von diesem Tag an begann das Gemeindeleben in St. Ambrosius, wozu auch der neugegründete Kirchenchor gehörte. Erster Seelsorger der Gemeinde war Johannes Pütz, der kurze Zeit später von dem unvergessenen Pastor Johannes Zenz abgelöst wurde. Doch noch immer war die Kirche nur angemietet. Nach schwierigen Verhandlungen mit den zuständigen Dienststellen in Bonn und Mainz gelang es erst 1952 die Kirche und das Pfarrhaus käuflich zu erwerben. Die Kosten für den Kauf trug das Bistum.

Im Jahre 1954 konnte dann endlich mit dem eigentlichen Umbau der Kirche begonnen werden. Eine neue Holzkonstruktion im Inneren, veränderte Fenster und Frontseiten, sowie der Anbau eines bescheidenen Türmchens am Ostgiebel, gaben der Ambrosiuskirche das heutige Aussehen.

In den folgenden Jahren blieb natürlich noch viel zu tun. Die Innenausstattung der Kirche wurde weiter komplettiert. 1961, in dem Jahr, in dem die Pfarrvikarie St. Ambrosius offiziell zur Pfarrei erhoben wurde, konnten vier neue Glocken angeschafft werden. Damit war die schwierige Gründungsphase der Pfarrei zu einem gewissen Abschluss gekommen.

Das 60jährige Jubiläum der Pfarrgemeinde und des Kirchenchores wird am Samstag, dem 13. Oktober 2007, festlich begangen. Weihbischof Dr. Stephan Ackermann wird um 17.00 Uhr in St. Ambrosius ein Pontifikalamt feiern. Die Festmesse wird mitgestaltet vom Kirchenchor und der Musikgruppe "Da Capo". Es erklingt die "Missa pro patria" von J. B. Hilber und zwei weitere Motetten von A. Bruckner und A. Trapp.

Im Anschluss an die Messe sind alle Gläubigen zu einem "bayrischen Abend" in den Pfarrsaal eingeladen. Anlässlich des Jubiläums wird das Pfarramt St. Ambrosius einen kleinen Rückblick auf die Geschichte der Pfarrei anhand von Zeitungsausschnitten herausgegeben. Das Heftchen wird demnächst in der Kirche bzw. im Pfarrbüro zum Kauf angeboten.



EINE NOCH NAMENSLOSEROTE SKULPTUR

Projekt Erinnerungsräume

von Jonny Helbing

Wir, vier Bewohner aus dem Haus Lukas hatten uns entschlossen, bei dem Projekt Erinnerungsräume im Rahmen der Kulturhauptstadt Luxemburg mitzumachen um unsere vielfältigen Erfahrungen einzubringen.

Zunächst hatten wir uns erst einmal im Bürgerhaus Trier-Nord und Haus Lukas mit den Studenten und Studentinnen getroffen, um uns gegenseitig kennen zu lernen. Wir zeigten ihnen unsere Einrichtung und erzählten aus unserem Leben. Dabei wurden wir sogar von ihnen skizziert. Dann sahen wir uns wieder in der Gendarmerie zusammen mit Schülern aus der Hauptschule in Trier-Nord und anderen Studenten und Studentinnen. Da wir ja auch unsere Erfahrungen hatten, konnten wir dem einen oder anderen helfen oder auch Ratschläge geben.

Zusammen mit Frank, Simone und Julia haben wir aus Moniereisen eine Skulptur mit zwei Köpfen und zwei Körpern zusammen geschweißt. Die Oberschweißerin war Simone, die sich sogar ihre blauen Augen verbrannte. Wir haben gut zusammen gearbeitet und hatten eine schöne Harmonie untereinander.

Danach wurde die Skulptur bei einem Grillfest im Haus Lukas zusammen mit Frau Prof. Anna Bulanda-Pantalacci rot lackiert und nach der Präsentation am 21.10.2007 in der Gendarmerie wird sie einen Platz im Haus Lukas im Garten bekommen.

Mir hat dieses Projekt sehr gut gefallen und viel Spaß gemacht. Ich konnte als alter Haudegen meine Erfahrungen beisteuern. Hin und wieder haben wir noch Kontakt mit Frank, Simone und Julia.

ERINNERUNGSRÄUME – ESPACES DE MÉMOIRE

Architekturen des Krieges – Ein multidisziplinäres Kunst-Projekt Architectures de Guerre – Un projet d'art multidisciplinaire

von Christina Threuter, Anna Bulanda-Pantalacci, Bernd Weihmann

Im Mittelpunkt des einjährigen multidisziplinären Projektes steht die grenzüberschreitende Wahrnehmung von militärischen Räumen und Objekten in Trier und der Großregion. Eine Exkursion zu den Befestigungsanlagen des Westwalls in Orscholz, Irrel, Besseringen, Trier und dem Westwall-Straflager und SS Sonderlager Hinzert mit anschließendem deutsch-französisch-belgischem Kolloquium eröffnete das Projekt am 27./28. Oktober 2006 an der Fachhochschule in Trier. Die interregionale Zusammenarbeit mit den beteiligten Kunst-Hochschulen und die Begegnung der Studierenden und Dozenten aus Metz, Epinal und Liège ist ein erster Baustein einer nachhaltigen Vernetzung, mit dem Ziel, einen Europäischen Master zu entwickeln. Insgesamt über 100 Studierende aus Deutschland, Frankreich und Belgien, verschiedene Bewohnergruppen und soziale Institutionen aus Trier-Nord und freischaffende KünstlerInnen haben interdisziplinär in künstlerischen Werkstätten zusammen gearbeitet. An der Fachhochschule Trier und an den Kunsthochschulen Metz, Épinal und Liège sowie im Stadtteil Trier-Nord wurden Entwürfe und Arbeiten erstellt, die sich mit der historisch militärischen Geschichte Triers und der Großregion (Westwall, Ligne Maginot, belgische Forts) im Bild der Bunker-, Wehr und Befestigungsanlagen des 20. Jahrhunderts auseinandersetzen.

Während einer 7-tägigen Wanderung entlang der Höckerlinie des Westwalls zwischen Aachen und Prüm lag der Fokus auf der Arbeit mit analogen wie auch digitalen, vernetzten neuen Medien, die inzwischen mobil und georeferenzierbar geworden sind. Die Projektarbeiten und Entwürfe aus den verschiedenen Projektphasen werden vom 21. Oktober bis 3. November 2007 in einer gemeinsamen Gesamtausstellung in der ehemaligen französischen Gendarmerie Feuvrier in Trier präsentiert und diskutiert.

Das Projekt der Erinnerungsräume verfolgt die Ziele:

- der wissenschaftlichen Aufarbeitung der gemeinsamen, von Kriegen und totalitären Territorialisierungen geprägten Geschichte,
- der Sensibilisierung für geschichtliche und kulturelle Prozesse und dem daraus hervorgegangenen kulturellen Erbe,
- der Würdigung und des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus in der Großregion,
- der Erinnerungsarbeit mit Blick auf gemeinsame und zukünftige Gestaltungsmöglichkeiten in den Räumen der Großregion,
- des grenzüberschreitenden europäischen Dialogs und der Zusammenarbeit,
- der nachhaltigen Zusammenführung von Kultur- und Kunstschaffenden sowie Institutionen kultureller Bildung und gesellschaftspolitischer Begegnung in der Großregion,
- der Entwicklung nachhaltiger kulturpädagogischer und interdisziplinärer Projekte, in denen professionell Kunstschaffende mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen im sozialen Raum wirken
- der nachhaltigen Vernetzung zwischen den (Kunst-)Hochschulen der Grenzregion (Metz, Epinal, Liège und Trier) in Hinsicht auf einen europäischen Masterstudiengang.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG ERINNERUNGSRÄUME ESPACES DE MÉMOIRE

am Sonntag, 21. Oktober 2007 um 12 Uhr,
in der ehemaligen französischen Gendarmerie Feuvrier,
Zurmaierstr. 102

Eröffnung durch den Oberbürgermeister
der Stadt Trier Klaus Jensen
Grußworte von Vertretern
der beteiligten Institutionen und Hochschulen

Nach einjähriger multidisziplinärer Zusammenarbeit zeigen wir Ihnen über 100 Exponate: Skulpturen, Installationen, Grafik, Malerei und audiovisuelle Objekte. Die internationalen Projektarbeiten von mehr als 100 Studierenden aus Trier, Metz, Epinal und Liège, verschiedenen "Gruppen aus Trier-Nord" und freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern sind in kreativen Werkstätten in Deutschland, Frankreich und Belgien entstanden.

Musikalisches Rahmenprogramm und Imbiss
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



TERMINE IM OKTOBER

Seniorentreff Cafe Aktiv

Donnerstag 04.10.2007
14.30 Uhr, Stadtteilcafé

„Bürger für Bürger“

Senioren-Sprechstunde

der Seniorenvertrauensperson
Frau Irmgard Messer
(Tel. 0651/23852)

Dienstag, 02.10.2007
10.00 - 11.00 Uhr, Bürgerhaus
Trier-Nord, Stadtteilcafé,

Seniorenvertrauensperson

Gruppentreffen

Donnerstag, 04.10.2007
18.30 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilcafé,

Infos: Stefan Mayer, Tel. 25640

Initiative Renaissance Nells Park

"Bürger für Bürger" Teamtreffen

Montag 01.10.2007
10.00 Uhr, Stadtteilcafé

„Bürger für Bürger“

Turnusmäßige Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Dienstag 02.10.2007
20.00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord

Ortsbeirat Trier-Nord

Festgottesdienst

anlässlich des 60jährigen Jubiläums
der Pfarrgemeinde und
des Kirchenchores St. Ambrosius

Samstag 13.10.2007
17.00 Uhr,
St. Ambrosius Kirche

Pfarrei St. Ambrosius

Herbstferienprogramm 2007

für Kinder im Alter von 6 -13 Jahren
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!
Vorherige Anmeldung notwendig!
08.10-12.10.2007, Trier und Umgebung

Informationen und Anmeldung bei:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugend-
arbeit Frau Zollikofer-Hutter,
Telefon 91820-14 oder persönlich,
Büro im 1. Stock des Bürgerhauses

Bürgerhaus Trier-Nord
*Stadtteilorientierte Kinder-
und Jugendarbeit*

Lebenswege und Liebesflüge

Freitag, 10.10.2007, 20.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord, Balkensaal,

Eine Liederreise mit Höhen und Tiefen
für Klavier und Solo. Christine Reles
spielt eigene Kompositionen über die
Facetten des Lebens. Liebeslieder von
Schumann, Mozart, Puccini, Donizetti
etc. präsentieren Manfred Heinz
(Tenor) und Sonja Kranich (Klavier).

Bürgerhaus Trier-Nord

Konversationskurs „Einfach praktisch Sprache lernen“

08.10. - 19.12.2007
Montag und Mittwoch
18.00 - 20.00 Uhr
Beratung, Petrusstr. 28, 54292 Trier

Ein Konversationskurs zur beruflichen
Orientierung für junge MigrantInnen;
Themen: Informationen zu Ausbildung
und Studium, Bewerbungsstrategien,
Vorstellungsgespräch, Knigge für die
Ausbildung;

Kosten: 10 Euro; Anmeldung über
Jugendmigrationsdienst, Thebäerstr. 21,
54292 Trier, Tel. 0651/1477831

*Jugendmigrationsdienst des Caritas-ver-
bandes für die Region Trier e.V.*

"Erinnerungsräume" Eröffnung, Ausstellung

Sonntag, 21.10.2007
12.00 Uhr, ehemalige französische
Gendamerie Feuvrier,
Zurmaienerstr. 102

Ein Projekt im Rahmen
von Luxemburg und Großregion
Kulturhauptstadt Europa 2007

Fachhochschule Trier,
Bürgerhaus Trier-Nord

Initiativentreffen

Mittwoch, 24.10.2007
19.30 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilcafé,

Infos: Knut Wichmann, Tel. 4639416

Netzwerk Trier-Nord

REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

EXZELLENZHAUS

Montags - Samstags

"Kids Club" (für Jgdl. ab 12)

Mo-Fr ab 14.00 Uhr

"Jugendtreff" (für Jgdl. ab 15)

Mo 17.00-20.00 Uhr

Di-Fr 17.00-21.00 Uhr,

Sa 15.00-22.00 Uhr

Medientreff

Mo+Di+Do 15.00-18.00 Uhr

Mi 15.00-20.00 Uhr

Fr 15.00-20.00 Uhr

Sa 15.00-19.00 Uhr

Feste Angebote

jede Woche ab 15.00 Uhr

Fr Medienangebot nach Aushang

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-15.30 Uhr

Anmeldung erforderlich: 0651-25191 oder per email an
dirk@exhaus.de

BÜRGERHAUS

Dienstag, Donnerstag + Freitag

Offener Treff für Jugendliche (von 12-18 Jahren),

17.00-20.00 Uhr, 1. Stock, Jugendraum,

Bürgerhaus Trier Nord

Mittwochs

Mädchengruppe (offen für Mädchen von 10-13 Jahren)

17.00-19.00 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Freitags

Fußballgruppe für Jungen von 12-15 Jahren

und für Jungen ab 15 Jahre

14.00-15.30 Uhr, in der Halle und auf dem Schulhof

(Treffen vor dem Eingang zur Theodor-Heuss-Hauptschule)

Kindergruppe (offen für Grundschulkinder),

15.30-17.00 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit

des Bürgerhauses Trier-Nord,

Frau Zollikofer-Hutter,

Franz-Georg-Str. 36, 1. Stock, Tel. 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.,

Dirk Mentrop, Zurmaiener Str. 114, Tel. 0651/25191

REGELMÄSSIG

JEDEN DIENSTAG

Offene Sprechstunde

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr

Familienberatungsstelle

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/918-2015/16/17

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

JEDEN MITTWOCH

Trommeln im Samba-Rhythmus

20.00 Uhr

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

Infos: Herr Döss, Tel. 0170-4393747

Ritmo do Brasil

Umsonstladen

16 - 18.00 Uhr

Exzellenzhaus Trier, Zurmaiener Str. 114

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt
es ab. Wer etwas braucht, nimmt es mit.

Exzellenzhaus Trier

MONTAG BIS FREITAG

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 10 - 16.00 Uhr, Do 10 - 17.00 Uhr,

Fr 10 - 14.00 Uhr

Mittagstisch:

Mo-Fr 12 - 14.00 Uhr

im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36,

Tel. 0651/918-200

Bürgerhaus Trier-Nord



Gärten Am Beutelweg 14-20

Einige Bewohner in der Straße Am Beutelweg haben sich hinter den Wohngebäuden mit Zustimmung der Wohnungsgenossenschaft kleine Gärten angelegt und pflegen diese kleinen grünen Oasen liebevoll.



Wissenswertes über die Kastanie

von Bernhard Krell

- Einfach ein paar Kastanien zwischen das Obst legen und die Fruchtliegen haben keine Chance mehr.
- Getrocknete Kastanien im Kleiderschrank helfen mit die Motten fern zuhalten.
- Zum Basteln müssen sie frisch sein. Mithilfe von Zahnstochern, Watte und Wolle lassen sich lustige Figuren basteln. Oder Löcher durch die Kastanien bohren und an einer Schnur auffädeln.
- Kastanien bestehen aus Stärke, aber auch aus Eiweiß und Öl. Sie sind nicht unbedingt kalorienarm. Für die Zubereitung muss die braune Außenschale und die innere hellgelbe Haut entfernt werden.
- An der Mosel oder in den Alleen in der Stadt lassen sich bei einem Herbstspaziergang viele von den Kastanien sammeln.

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012, maria.ohlig@t-online.de

Redaktion: Ulrike Laux, Gisela Luz-y-Graf, Maria Ohlig

Auflage: 2.000 Zeitungen

Graph. Gestaltung: Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensich

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 10. Oktober 2007. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Fliegende Objekte... auf dem Weg nach Nord-Osten

Foto und Text von Stefan Meyer

Luftballonwettbewerb des Familienfestes im "Nells Park" v. 01.07.2007

Am 19.09. 2007 war es soweit... 8 von ca.140 Teilnehmerkarten des diesjährigen Luftballon-Wettbewerbs vom Familienfest im Nells Park wurden von Findern zurückgesandt. Alle Karten lagen von der Entfernung dicht beisammen. Die Übergabe der Preise fand unter Beteiligung der Initiative Renaissance Nells Park im Cafe des Bürgerhauses Trier-Nord statt. Gewinnerin wurde diesmal Vanesca Metzen aus Trier, deren Ballon es bis Alsfeld-Elbenrod schaffte.

Besonders erwähnenswert sind auch die Briefe der Finder, die in liebenswerten Art und Weise formuliert wurden. Auch sie wurden mit einer kleinen Überraschung bedacht.

Alle Beteiligten waren sich einig: Beim nächsten Familienfest im Nells Park (Termin: 15.06.2008) sollte der Luftballonwettbewerb auf gar keinen Fall fehlen!



Die glücklichen jungen Gewinner mit ihren Eltern. Nicht mit dabei: Raimon Vasquez-Guzmann (2.Preis) und Saskia Hamscher (4.Preis)

Die Gewinner im Einzelnen waren:

1. Vanesca Metzen	284 km
2. Raimon Vasquez-Guzmann	279 km
3. Alexander Uth	254 km
4. Denise Heinz	239 km
4. Saskia Hamscher	239 km
5. Jonas Prochnow	230 km
6. Dennis Rech	227 km
7. Lisa Marie Lehnert	208 km



Erfolgreiches Projekt "Stelz-Art" der "Gesundheitsteams vor Ort" Trier-Nord zu Gast bei der offiziellen Parade im Rahmen "Europäische Kulturhauptstadt Luxemburg und Großregion" am 07.07.2007

